

German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
<b>Beschreibung des Vorhabens</b> mit Angaben zum Standort, zur Art, zum Umfang und zur Ausgestaltung, zur Größe und zu anderen wesentlichen Merkmalen des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 UVPG)		B1	<p><u>Beschreibung von Störfallablaufszenarien auf der Grundlage vernünftigerweise nicht auszuschließender und/oder vernünftigerweise auszuschließender Ereignisse und/oder Annahmen.</u></p> <p><u>Für die Rn. B19 - B29 gilt übergreifend Folgendes:</u></p> <p>Die Störfallauswirkungsszenarien sind aus der Perspektive des Planfeststellungsverfahrens grundsätzlich nicht an einen bestimmten Freisetzungsort innerhalb des störfallrechtlichen Betriebsbereiches gebunden. Der zu unterstellende Freisetzungsort kann vielmehr mannigfaltig sein. Es obliegt der Vorhabenträgerin darzulegen, ob bestimmte Teile des störfallrechtlichen Betriebsbereiches grundsätzlich nicht als Freisetzungsort zu belasten sind.</p> <p>So ist beispielsweise vorstellbar, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bauordnungsrechtlich definierte Mindestabstandflächen,</li> <li>- statisch-konstruktiv offensichtlich ungeeignete Teilflächen oder</li> <li>- zwingende zu erhaltende Verkehrsflächen</li> </ul> <p>nicht als Freisetzungsort zu berücksichtigen wären.</p> <p>Für die verbleibenden und mithin als Freisetzungsort grundsätzlich in Betracht kommenden Teilflächen des störfallrechtlichen Betriebsbereiches sind mindestens die bereits antragsgegenständlichen Lagerbehälter für störfallrelevante Stoffe in die Untersuchung einzubeziehen. Der Freisetzungsort der Stofffreisetzung ist abstandsminimal zu den Grenzen des störfallrechtlichen Betriebsbereiches zu unterstellen. Der Freisetzungsort soll kontinuierlich dargestellt werden, d.h. entlang einer (Poly-) Linie o.ä.. Wenn eine diskontinuierliche Festlegung (z.B. einer oder mehrere Punkte) des Freisetzungsortes gewählt wird, ist diese Auswahl zu begründen. Die Begründung soll insbesondere zeigen, inwieweit die gewählte örtliche Festlegung gegenüber einer kontinuierlichen örtlichen Festlegung gleichwertig ist.</p>	
		B2	<p><u>Für die Randnummern B19 - B29 gilt übergreifend Folgendes:</u></p> <p>Es sind zusätzlich auch Störfallauswirkungen für eine <u>Freisetzung aus folgenden Behältern</u> zu beschreiben, wobei die in Frage kommenden Freisetzungsorte (Rn. B1) zu berücksichtigen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- größter Einzeltank eines nach heutiger Vorausschau einzusetzenden Tankkesselwagens und</li> <li>- größter Einzeltank eines nach heutiger Vorausschau einzusetzenden Eisenbahnkesselwagens.</li> </ul>	

German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
<b>Beschreibung des Vorhabens</b> mit Angaben zum Standort, zur Art, zum Umfang und zur Ausgestaltung, zur Größe und zu anderen wesentlichen Merkmalen des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 UVPG)		B3	<b>Für die Randnummern B19 - B29 gilt übergreifend Folgendes:</b>  Bei der <b>Beschreibung der Störfallablaufszenarien soll differenziert</b> werden, inwieweit und ggf. in welchem zeitlichen Verlauf der freigesetzte Stoff  - aufgefangen wird, - als Lache vorliegt, - siedet, - eine explosionsfähige Atmosphäre bildet oder - als Detonation oder als Deflagration explodiert.	
	Beschreibung des Betriebsbereiches und seines Umfeldes einschließlich der - geographischen Lage - meteorologischen Daten - geologischen Daten - hydrographischen Daten - Vorgeschichte des Standortes (ggf.) (Anhang II Nr. II.1)	B4	Es ist in einem geeigneten Maßstab eine zeichnerische bzw. kartografische <b>Darstellung der Gebäude</b> innerhalb des Betriebsbereiches mit Angabe der Abstände zwischen den Gebäuden sowie zu den Grenzen des Betriebsbereiches, zur Grenze der Betriebsstätte insgesamt (Schiffsliegeplätze) usw. anzufertigen	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 1
		B5	Es ist eine <b>meteorologische Beschreibung</b> des Standortes vorzulegen. Aus dieser Beschreibung muss insbesondere die Häufigkeitsverteilung des Windes hinsichtlich der Windrichtung und Windstärke hervorgehen.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 2
		B6	Es ist eine <b>hydrographische Beschreibung</b> des Standortes vorzulegen.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 3
		B7	Es ist eine <b>bodenkundliche Beschreibung</b> des Standortes vorzulegen. Diese muss insbesondere orientierende Angaben zum möglichen Vorhandensein von Kampfmitteln, Altlasten oder altlastenverdächtigen Flächen enthalten.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 3
		B8	Es ist eine Beschreibung des Standortes mit Angaben zu <b>Fundamenten</b> u.ä. vorzulegen, dies betrifft insbesondere die Gründung der vorfindlichen Windenergieanlagen. Die Beschreibung soll die Gründungen kartografisch darstellen und Angaben zu dem Baustoff, der Gründungstiefe und der Rückbaubarkeit enthalten.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 3
	Verzeichnis der Anlagen und Tätigkeiten innerhalb des Betriebsbereiches, bei denen die Gefahr eines Störfalles bestehen kann (Anhang II Nr. II.2)	B9	Es ist zu beschreiben, in welchen Einzelteilen des Gesamtvorhabens mit LNG, Erdgas und anderen <b>störfallrelevante Stoffen</b> (Diesel, Kältemittel) umgegangen wird. Hierbei ist insbesondere auf die unter Nr. 2 meines Schreibens vom 16.04.2019 (Unterrichtungsschreiben) aufgezählten Elemente einzugehen. Soweit diese Elemente aus betrieblichen bzw. entwurfstechnischen Gründen aus kleineren Einheiten (z.B. Rohrleitungsabschnitten u.dgl.) bestehen, sind diese in einer sinnvollen Weise, entweder zusammenfassend oder einzeln, darzustellen.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 4
	Beschreibung der wichtigsten Tätigkeiten und Produkte der sicherheitsrelevanten Teile des Betriebsbereiches (Anhang II Nr. III.1)	B10	Die Darstellung hat die für die Anlagensicherheit wesentlichen <b>chemisch-physikalischen Parameter</b> dieser Elemente zu enthalten. Hierzu zählen u.a. das Volumen sowie die Temperatur, der Druck und ggf. Volumenstrom des LNG. Es ist auch darzustellen, in welchem Aggregatzustand das Stoffgemisch jeweils vorliegt.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 5

German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
Beschreibung des Vorhabens mit Angaben zum Standort, zur Art, zum Umfang und zur Ausgestaltung, zur Größe und zu anderen wesentlichen Merkmalen des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 UVPG)	Beschreibung der wichtigsten Tätigkeiten und Produkte der sicherheitsrelevanten Teile des Betriebsbereiches (Anhang II Nr. III.1)	B11	Differenzierende Darstellung der <u>sicherheitsrelevanten Anlagen</u> und Anlagenteile mit der Begründung der Sicherheitsrelevanz aufgrund - ihres Inventars an gefährlichen Stoffen (z.B. nach KAS 1) und/oder - ihrer Funktion, z.B. Auffangräume, Wasserberieselungen, Gaszäune, Dampfwände, Löschanlagen, Gaswarneinrichtungen, Explosionsschutzeinrichtungen, Fackeln, Sicherheitsventile, Berstscheiben, Not-Energie-Einrichtungen, PLT-Schutzeinrichtungen, Not-Aus-Einrichtungen usw.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 6
	Beschreibung der wichtigsten Tätigkeiten und Produkte der sicherheitsrelevanten Teile des Betriebsbereiches (Anhang II Nr. III.1)	B12	<u>Sicherheitsrelevant</u> sind grundsätzlich alle Anlagen und –anlagenteile, die gefährliche Stoffe enthalten bzw. von diesen durchflossen werden, die im Anhang 1 der Störfall-Verordnung genannt sind. Soweit Anlagen und –teile, die gefährliche Stoffe enthalten, nach Auffassung der Vorhabenträgerin nicht sicherheitsrelevant sind, ist dies stoffbezogen nachvollziehbar darzustellen. Das maßgebliche Kriterium für die Sicherheitsrelevanz ist die Gefährdung, die ohne Schutzmaßnahmen von diesem Anlagenteil ausgehen kann. (LANUV NW 2017, Nr. 2.6.3.3.1, S. 20; Leitfaden KAS-1, Nr. 1, letzter Absatz )	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 7
	Beschreibung  - der Gefahrenquellen, die zu Störfällen führen könnten; - der Bedingungen, unter denen der jeweilige Störfall eintreten könnte und - Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen (Anhang II Nr. III.1)	B13	Die Beschreibung muss Angaben zu <u>konstruktiven Merkmalen</u> der Anlagenteile, insbesondere zu  - den Werkstoffen, - der Auslegung der Anlagenteile, - den Dimensionen, Bauhöhen, konstruktiven Merkmalen, - den Schutzzonen, - der Zugänglichkeit und - den Verfahren und Stoffen (physikalisch-chemische Parameter).	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 8
		B14	Die Beschreibung enthält Angaben zu den Bedingungen, bei deren Vorhandensein die <u>Auslegungsmerkmale</u> der Anlagen bzw. der Anlagenteile überschritten werden (LANUV NW 2007, Nr. 2.6.3.1).	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 9
	Beschreibung der Verfahren / Verfahrensabläufe ggf. unter Berücksichtigung verfügbarer Informationen über bewährte Verfahren (Anhang II Nr. III.2)	B15	Beschreibung der betrieblichen Abläufe sowohl verbal als auch mittels <u>Rohrleitungs- und Instrumentenfließschemata</u> (R&I-Fließbilder) auf der Grundlage der DIN EN ISO 10628 Teil 1 „Fließschemata für verfahrenstechnische Anlagen, Allgemeine Regeln“ Nr. 4.1.  Mittels erweiterter Verfahrensfließschemata sind die wesentlichen physikalischen Daten und Stoffdaten im störfallrechtlichen Betriebsbereich zu beschreiben.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 10

German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen



Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
Beschreibung des Vorhabens mit Angaben zum Standort, zur Art, zum Umfang und zur Ausgestaltung, zur Größe und zu anderen wesentlichen Merkmalen des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 UVPG)	Beschreibung der gefährlichen Stoffe mit Angabe der <ul style="list-style-type: none"><li>- chemischen Bezeichnung,</li><li>- CAS-Nummer,</li><li>- IUPAC-Bezeichnung und</li><li>- potentiell vorhandene Höchstmenge,</li><li>- der physikalischen,</li><li>- chemischen und</li><li>- toxikologischen Merkmale</li></ul> sowie Angabe der sich auf die menschliche Gesundheit und/oder auf die Umwelt unmittelbar und/oder später auswirkenden Gefahren, physikalischen und chemisches Verhalten unter normalen Einsatzbedingungen oder bei vorhersehbaren Störungen (Anhang II Nr. III.3)	B16	Es ist eine Beschreibung der <u>Stoffinventare</u> in Anlagen und Anlagenteilen, Lagerbehältern, Fahrzeugen, und der im Betriebsbereich vorhandenen Gesamtmengen vorzulegen. Insbesondere sind <ul style="list-style-type: none"><li>- die Durchflussmengen in Anlagen und Anlagenteilen,</li><li>- die Parameter der bestimmungsgemäß zu handhabenden Stoffe,</li><li>- die Parameter der gelagerten Stoffe,</li><li>- die Parameter der bei außer Kontrolle geratenen Prozessen vernünftigerweise vorhersehbaren entstehenden Stoffe einschließlich der entstehenden Brandgase und</li><li>- die Angaben entsprechend der Sicherheitsdatenblätter gemäß REACH-VO und ggf. weiterer geeigneter Quellen</li></ul> zu nennen.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 11

German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
<b>Beschreibung des Vorhabens</b> mit Angaben zum Standort, zur Art, zum Umfang und zur Ausgestaltung, zur Größe und zu anderen wesentlichen Merkmalen des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 UVPG)	Beschreibung der gefährlichen Stoffe mit Angabe der - chemischen Bezeichnung, - CAS-Nummer, - IUPAC-Bezeichnung und - potentiell vorhandene Höchstmenge, - der physikalischen, - chemischen und - toxikologischen Merkmale sowie Angabe der sich auf die menschliche Gesundheit und/oder auf die Umwelt unmittelbar und/oder später auswirkenden Gefahren, physikalischen und chemisches Verhalten unter normalen Einsatzbedingungen oder bei vorhersehbaren Störungen (Anhang II Nr. III.3)	B17	Ergänzend zu den Stoffinventaren gemäß Rn. B16 sind die relevanten <u>quantitativen Umweltqualitätsstandards</u> zu nennen, insbesondere  - die Konzentrationsleitwerte gemäß dem SFK-Papier 28, - die Explosionsgrenzen oder - Störfallbeurteilungswerte.  Hierbei sollen auch die Umweltqualitätsstandards für den bestimmungsgemäßen Betrieb einbezogen werden.  Die Angabe der Umweltqualitätsstandards soll eine Beurteilung ermöglichen, ob Umweltauswirkungen in Form von  - erheblichen Belästigungen, - Unwohlsein oder Vergleichbarem (z.B. AEGL-1), - schwerwiegenden, andauernden oder fluchtbehindernden Wirkungen oder Vergleichbarem (z.B. AEGL-2), - Verletzungen oder - tödlichen Wirkungen (z.B. AEGL-3)  zu erwarten sind. Die Beschreibung soll auch anhand der ERPG-Werte erfolgen. Falls AEGL- / EPRG-Werte nicht zu Verfügung stehen, sollen andere Werte verwendet werden. Die Auswahl dieser Werte ist zu begründen.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 11
		B18	Die Beschreibung gemäß Rn. B17 soll insbesondere auf den <u>Wirkfaktoren</u>  - thermische Wirkungen als Folge von Wärmestrahlung (s. DIN EN 1473), - thermische Wirkungen als Folge von Kälte, - Druckwellen (s. UBA-Texte 15/2000), - Toxizität der störfallrelevanten Stoffe (auch NH <sub>3</sub> und CO) - (s. AEGL-Werte für Expositionszeiträume von 10, 30, 60, 240 und 480-Minuten) - Sauerstoffverdrängung, - Trümmerwurf (s.VDI-/ Dechema-Statuspapier Nr. 8.4) und - chemische Wirkungen  basieren.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 11



German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
Beschreibung des Vorhabens mit Angaben zum Standort, zur Art, zum Umfang und zur Ausgestaltung, zur Größe und zu anderen wesentlichen Merkmalen des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 UVPG)	Beschreibung der Ursachen/Szenarien von störfallauslösenden Vorfällen, insbesondere unter Berücksichtigung betrieblicher Gefahrenquellen, umgebungsbedingter Gefahrenquellen, Eingriffe Unbefugter, anderer Bereiche und Entwicklungen, [...] (Anhang II Nr. IV.1)	B19	Es ist eine Beschreibung der <u>Störfalleintrittsvoraussetzungen</u> vorzulegen, aus welcher die Bedingungen für den Eintritt eines Störfalls aufgrund stoffbezogener Gefahren gemäß Rn. B19 - B30 erkennbar werden. Die Beschreibung geht auch auf die Anlagen und –teile sowie die Systeme ein, in denen diese Störfalleintrittsvoraussetzungen eintreten können.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 12
	Beschreibung der Ursachen/Szenarien von störfallauslösenden Vorfällen, insbesondere unter Berücksichtigung betrieblicher Gefahrenquellen, umgebungsbedingter Gefahrenquellen, Eingriffe Unbefugter, anderer Bereiche und Entwicklungen, [...] (Anhang II Nr. IV.1)	B20	<u>Für die Rn. B19 - B30 gilt übergreifend Folgendes:</u>  Die Beschreibung der Gefahrenquellen und der Störfallablaufszenarien soll den Anforderungen entsprechen, die unter den Nrn. 9.2.6.2.4 und 9.2.6.2.5 der Vollzugshilfe des BMU 2004 allgemein beschrieben werden. Die Herleitung und Beschreibung der Störfallablaufszenarien muss deterministisch erfolgen. Für ergänzende probabilistische Angaben reicht es aus, wenn die Eintrittswahrscheinlich mit verbalen Attributen beschrieben wird (s. Papier des LANUV NW 2017, Nr. 2.6.4.3). Die konkrete Auswahl der Methode für die Gefahrenanalyse bzw. die Herleitung der Störfallablaufszenarien ist kurz und aussagekräftig zu begründen. Dabei ist insbesondere auf die Sachgerechtigkeit der Methode einzugehen.  Es obliegt der Vorhabenträgerin, die Gefahrenquellen und Störfallablaufszenarien vollständig und richtig zu beschreiben. Dabei ist stets anzugeben, welche Methoden oder Nachweise, zur Ermittlung der erheblichen Umweltauswirkungen genutzt wurden, einschließlich näherer Hinweise auf Schwierigkeiten und Unsicherheiten, die bei der Zusammenstellung der Angaben aufgetreten sind, zum Beispiel technische Lücken oder fehlende Kenntnisse (s. UVPG, Anlage 4, Nr. 11).  Schließlich wird auch darauf hingewiesen, dass die Vorhabenträgerin ggf. auf die Expertise sachverständiger Dritter, z.B. einer sachverständigen Person gemäß §29b BImSchG, zurückgreifen kann. In diesem Zusammenhang wird auf die Datenbank ReSyMeSa hingewiesen.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 13
		B21	Es ist eine Beschreibung der für den Störfalleintritt relevanten <u>Gefahrenquellen</u> zu erstellen. Die Beschreibung ist nach 'vernünftigerweise nicht ausgeschlossenen' und 'vernünftigerweise ausgeschlossenen' Gefahrenquellen zu differenzieren.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 13

German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
Beschreibung des Vorhabens mit Angaben zum Standort, zur Art, zum Umfang und zur Ausgestaltung, zur Größe und zu anderen wesentlichen Merkmalen des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 UVPG)	Beschreibung der Ursachen/Szenarien von störfallauslösenden Vorfällen, insbesondere unter Berücksichtigung betrieblicher Gefahrenquellen, umgebungsbedingter Gefahrenquellen, Eingriffe Unbefugter, anderer Bereiche und Entwicklungen, [...] (Anhang II Nr. IV.1)	B22	<p>Zu den <b>betrieblichen Gefahrenquellen</b> zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Undichtigkeit von Behältern, Apparaten, Armaturen, Rohrleitungen,</li> <li>- das Ansprechen von Sicherheitsventilen und Berstscheiben,</li> <li>- der Leitungsabriss, Schlauchabriss, Rohrleitungsbruch und</li> <li>- das Versagen von Behältern, Apparaten oder Rohrleitungen.</li> </ul> <p>Es sind jeweils die betroffenen Anlagenteile anzugeben. Darüber hinaus obliegt es jedenfalls der Vorhabenträgerin, die Gefahrenquellen vollständig und richtig zu beschreiben.</p>	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 13
		B23	<p>Zu den umgebungsbedingten Gefahrenquellen zählen insbesondere <b>Einwirkungen aus benachbarten Betriebsbereichen</b> auf den Betriebsbereich am Standort Brunsbüttel insbesondere in der Form von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- thermischen Wirkungen als Folge von Wärmestrahlung (s. DIN EN 1473),</li> <li>- thermischen Wirkungen als Folge von Kälte,</li> <li>- Druckwellen (s. UBA-Texte 15/2000),</li> <li>- Toxizität der störfallrelevanten Stoffe (s. AEGL-Werte für verschiedene Expositionszeiträume),</li> <li>- Trümmerwurf (s. VDI-/ Dechema-Statuspapier Nr. 8.4) und</li> <li>- chemischen Wirkungen.</li> </ul>	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 13

German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
<b>Beschreibung des Vorhabens</b> mit Angaben zum Standort, zur Art, zum Umfang und zur Ausgestaltung, zur Größe und zu anderen wesentlichen Merkmalen des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 UVPG)	Beschreibung der Ursachen/Szenarien von störfallauslösenden Vorfällen, insbesondere unter Berücksichtigung betrieblicher Gefahrenquellen, umgebungsbedingter Gefahrenquellen, Eingriffe Unbefugter, anderer Bereiche und Entwicklungen, [...] (Anhang II Nr. IV.1)	B24	<p>Zu den Gefahrenquellen zählen insbesondere <b>Einwirkungen aus benachbarten Verkehrsanlagen</b> auf den Betriebsbereich am Standort Brunsbüttel insbesondere ausgehend von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liegeplätzen der LNG-Tanker,</li> <li>- Wasserflächen, die für die Anlege- / Auslaufmanöver der LNG-Tanker benötigt werden,</li> <li>- Liegeplätze für Öl-, LPG-Tanker im Bereich des Elbehafens,</li> <li>- Eisenbahnbetriebsanlagen, die für Rangierfahrten oder die Zugbildung mit Eisenbahnkesselwagen genutzt werden,</li> <li>- Eisenbahnbetriebsanlagen, die für Rangierfahrten oder den Durchgangsverkehr mit Transportmitteln (insbesondere CASTOREn) für die kerntechnischen Anlagen am Standort Brunsbüttel (s. Rn. C11) genutzt werden und</li> <li>- Straßen, auf denen brennbare Gase oder Flüssigkeiten (Gefahrguttransporte) transportiert oder verladen werden.</li> </ul> <p>Bei den Einwirkungen aus benachbarten Verkehrsanlagen ist insbesondere die Gefahr einer (unfallbedingten) Kollision von Fahrzeugen an Land aber auch der Anprall von Schiffen zu beschreiben.</p> <p>Die Beschreibung des Anpralls von Schiffen ist in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine unmittelbare Kollision eines LNG-Tankers oder sonstigen (Handels-) Schiffs mit dem Anleger und</li> <li>- eine mittelbare Kollision eines Handelsschiffs oder eines (kleinen) LNG-Tankers (Barge) mit einem LNG-Tanker</li> </ul> <p>differenziert zu beschreiben.</p>	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 13
		B25	<p>Zu den umgebungsbedingten Gefahrenquellen zählen insbesondere <b>Einwirkungen aus naturbedingten Gefahrenquellen</b> auf den Betriebsbereich am Standort Brunsbüttel insbesondere in Form von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochwasser und Flutwellen mit einer Wahrscheinlichkeit von <math>p \leq 5 \cdot 10^{-3} \cdot a^{-1}</math> (= HQ200),</li> <li>- Hochwasser und Flutwellen mit einer Wahrscheinlichkeit von <math>p \leq 1 \cdot 10^{-2} \cdot a^{-1}</math> (= HQ100) und</li> <li>- Starkwind der Windklasse 4.</li> </ul> <p>Für die Maßstababildung sind hinsichtlich der Hochwasserereignisse die TRAS 310 und hinsichtlich des Starkwindes die TRAS 320 zu berücksichtigen.</p>	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 13



German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
Beschreibung des Vorhabens mit Angaben zum Standort, zur Art, zum Umfang und zur Ausgestaltung, zur Größe und zu anderen wesentlichen Merkmalen des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 UVPG)	Beschreibung der Ursachen/Szenarien von störfallauslösenden Vorfällen, insbesondere unter Berücksichtigung betrieblicher Gefahrenquellen, umgebungsbedingter Gefahrenquellen, Eingriffe Unbefugter, anderer Bereiche und Entwicklungen, [...] (Anhang II Nr. IV.1)	B26	Zu den Gefahrenquellen zählen insbesondere umgebungsbedingte Gefahrenquellen in der Form von <u>Einwirkungen aus naturbedingten Gefahrenquellen</u> auf den Betriebsbereich am Standort Brunsbüttel insbesondere in Form von <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochwasser und Flutwellen mit einer Wahrscheinlichkeit von <math>p \leq 5 \cdot 10^{-3} \cdot a^{-1}</math> (= HQ200),</li> <li>- Hochwasser und Flutwellen mit einer Wahrscheinlichkeit von <math>p \leq 1 \cdot 10^{-2} \cdot a^{-1}</math> (= HQ100) und</li> <li>- Starkwind der Windklasse 4.</li> </ul> Für die Maßstabsbildung sind hinsichtlich der Hochwasserereignisse die TRAS 310 und hinsichtlich des Starkwindes die TRAS 320 zu berücksichtigen.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 13
		B27	Zu den Gefahrenquellen zählen insbesondere <u>Eingriffe Unbefugter</u> in der Form von Handlungen gemäß SFK-Leitfaden GS-38 (S. 31-34), der sich aktuell in der Überarbeitung befindet, und ggf. weiterer Handlungen. Dem Aspekt der Cyber-Sicherheit bzw. den Belangen des IT-Sicherheitsgesetzes soll Rechnung getragen werden.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 13
	Beschreibung der Ursachen/Szenarien von störfallauslösenden Vorfällen, insbesondere unter Berücksichtigung betrieblicher Gefahrenquellen, umgebungsbedingter Gefahrenquellen, Eingriffe Unbefugter, anderer Bereiche und Entwicklungen, [...] (Anhang II Nr. IV.1)	B28	Die <u>technisch möglichen Stofffreisetzungen</u> , deren Eintreten nicht völlig ausgeschlossen werden kann, sind nach Freisetzungsfällen (s. Papier des LANUV NW 2017, Nr. 2.6.4.4) und mit Blick auf den Stoffzustand (Papier des UBA 15/2000, S. 17) zu beschreiben, dabei ist insbesondere auf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gase,</li> <li>- Gasgemische,</li> <li>- druckverflüssigte Gase,</li> <li>- kaltverflüssigte Gase und</li> <li>- Flüssigkeiten</li> </ul> einzugehen.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 13
		B29	Beschreibung von Störfallablaufszenarien, deren Ursachen vernünftigerweise ausgeschlossen werden können ( <u>'Dennoch-Störfall'</u> ). Hier ist auch die Relation zu umgebenden Betriebsbereichen einzubeziehen und das Zusammenwirken mit den Auswirkungen anderer bestehender oder zugelassener Vorhaben oder Tätigkeiten zu beschreiben (Anlage 4 Nr. 4 lit c) lit ff) UVPG). Bei der Beschreibung können auswirkungsbegrenzende Maßnahmen im Bereich des antragsgegenständlichen Betriebsbereiches berücksichtigt werden.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 15

# German LNG-Terminal in Brunsbüttel

## Unterrichtung gemäß § 15 UVPG

### über den Untersuchungsrahmen

Fassung der Unterrichtung mit  
Stand vom 31.07.2019 19:42  
Blatt 10 von 15

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
<b>Beschreibung des Vorhabens</b> mit Angaben zum Standort, zur Art, zum Umfang und zur Ausgestaltung, zur Größe und zu anderen wesentlichen Merkmale des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 UVPG)		B30	Beschreibung von <b>'typisierenden Szenarien'</b> gemäß dem Leitfaden KAS-18 ('Abstandsermittlung mit Detailkenntnissen') mit einer Leckgröße von 490 mm <sup>2</sup> bei einer Windgeschwindigkeit von 4 m/s. Es ist jeweils ein Szenario für  - die Freisetzung von Erdgas und - die Freisetzung von LNG  zu beschreiben.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 14
Beschreibung der Umwelt und ihrer Bestandteile im Einwirkungsbereich des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 UVPG)	Verzeichnis - der benachbarten Betriebsbereiche und Betriebsstätten, die nicht in den Geltungsbereich der Verordnung fallen, - Bereiche und Entwicklungen außerhalb des Betriebsbereiches, die einen Störfall verursachen können, - Bereiche und Entwicklungen außerhalb des Betriebs- bereiches, die die Wahrscheinlichkeit des Ein-tritts eines Störfalls erhöhen können und - Bereiche und Entwicklungen außerhalb des Be- triebsbereiches, die die Auswirkungen eines Störfalls und von Domino-Effekten verschlimmern können (Anhang II Nr. II.3)	B31	Die Vorhabenträgerin <b>identifiziert diejenigen Objekte</b> , die für die Beschreibung der Umwelt gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 2 UVPG erforderlich sind und berücksichtigt diese bei der Beschreibung gemäß Rn. B32 - B34.	

German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
Beschreibung der Umwelt und ihrer Bestandteile im Einwirkungsbereich des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 UVPG)	Beschreibung der Bereiche, die von einem Störfall betroffen werden könnten (Anhang II Nr. II.4)	B32	<p><b><u>Für die Randummern B31 und B 32 gilt übergreifend Folgendes:</u></b></p> <p>Die Beschreibungen gemäß Rn. B31 und Rn. B32 beziehen sich auf einen räumlichen Umgriff, der abstrakt einem Umring von 3.000 m um den Betriebsbereich entspricht. Die Beschreibung kann mit zunehmender Entfernung vom Betriebsbereich graduell geringer differenzierend sein. Als Informationsquellen für die Beschreibung kommen insbesondere Veröffentlichungen von benachbarten Unternehmen, Auskünfte von Unternehmen oder öffentlichen Stellen sowie die Auswertung von Plänen aus dem Bereich des Städtebaus sowie der Gefahrenabwehr in Betracht.</p> <p>Die Beschreibung erfolgt sowohl als Text als auch kartografisch in einem geeigneten Maßstab. Die Auswahl der Umwelt(-schutz-)güter bzw. der Gebiete ist zu begründen.</p>	
Beschreibung der Umwelt und ihrer Bestandteile im Einwirkungsbereich des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 UVPG)	Beschreibung der Bereiche, die von einem Störfall betroffen werden könnten (Anhang II Nr. II.4)	B33	<p>Die bereits in dem <b><u>Unterrichtungsschreiben vom 16.04.2019</u></b> formulierten Anforderungen an den UVP-Bericht werden wie folgt ergänzt:</p> <p>Die Beschreibung der Schutzgüter ist zusätzlich auch an dem <b><u>Begriff der 'ernsten Gefahr'</u></b> (§ 2 Nr. 8 Störfall-VO / 12. BImSchV) auszurichten. Soweit der Begriff auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Leben der Menschen,</li> <li>- schwerwiegende Gesundheitsbeeinträchtigungen von Menschen,</li> <li>- die Gesundheit einer großen Zahl von Menschen oder</li> <li>- eine gemeinwohlrelevante Schädigung der Umwelt(-schutz-)güter Tiere, Pflanzen und Biologische Vielfalt; Wasser, Atmosphäre, Kultur- oder sonstige Sachgüter</li> </ul> <p>abstellt, ist zu beschreiben, wo und in welchem Ausmaß sowie gegebenenfalls in welchem zeitlichen Verlauf diese Umwelt(-schutz-)güter im Einwirkungsbereich des Vorhabens vorhanden sind. Es ist auch darzulegen, welche Gesichtspunkte eine Relevanz für das Gemeinwohl begründen.</p>	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 16

German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
Beschreibung der Umwelt und ihrer Bestandteile im Einwirkungsbereich des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 UVPG)	Beschreibung der Bereiche, die von einem Störfall betroffen werden könnten (Anhang II Nr. II.4)	B34	<p>Beschreibung von <u>schutzbedürftigen Gebieten i.S.v. § 50 BImSchG</u> (s. Leitfaden KAS-18, Nr. 2.1.2)</p> <p>Die Beschreibung enthält insbesondere eine Darstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Gebiete differenziert nach der besonderen Art der baulichen Nutzung (§ 1 BauNVO),</li> <li>- von öffentlich genutzten Gebäuden und Anlagen mit Publikumsverkehr,</li> <li>- von Verwaltungsgebäuden (auch innerhalb von Betriebsbereichen), wenn dort nicht nur gelegentlich Besucher / -innen empfangen werden,</li> <li>- von sensiblen Einrichtungen, insbesondere für medizinische, karitative, kulturelle oder religiöse Zwecke,</li> <li>- von wichtigen Verkehrswegen, insbesondere Hauptverkehrsstraßen oder Bundeswasserstraßen oder</li> <li>- von europäischen FFH- und Vogelschutzgebieten, Naturschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten und ggf. weiteren geschützten Gebieten (z.B. geschützten Teilen von Natur und Landschaft im Einzelfall).</li> </ul> <p>Es ist eine kurze Beschreibung des Gebietes zu geben, die insbesondere auf seine Schutzwürdigkeit sowie auf seine größenbezogenen Merkmale (z.B. Fläche, Betreuungsplätze usw.) Bezug nimmt.</p>	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 18
Beschreibung der <b>Merkmale des Vorhabens und des Standorts</b> , mit denen das Auftreten erheblicher nachteiliger Umweltauswirkungen des Vorhabens ausgeschlossen, vermindert oder ausgeglichen werden soll (§ 16 Abs. 1 Nr. 3 UVPG)	Beschreibung [...], Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen (Anhang II Nr. III.1)	B35	Die Beschreibung gemäß Rn. B13 ist um die Verhinderungsmaßnahmen zu ergänzen.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 8
	Bewertung der getroffenen Maßnahmen auf der Grundlage vergangener Ereignisse und der aus ihnen gezogenen Lehren (Anhang II Nr. IV.3)	B36	Die Beschreibung für Lagerbehälter an Land gemäß Rn. C13 gilt hier entsprechend. Eine Analogiebetrachtung mit dem kerntechnischen Regelwerk ist jedoch nicht erforderlich.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 19
	Beschreibung der technischen Parameter sowie Ausrüstungen zur Sicherung der Anlagen (Anhang II Nr. IV.4)			Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 19
	Beschreibung der Einrichtungen in der Anlage zur Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen, bspw. [...] (Anhang II Nr. V.1)	B37	Für diesen Bestandteil des UVP-Berichts verzichtet die Planfeststellungsbehörde auf das Formulieren von besonderen Anforderungen. Es bleibt der Eigenverantwortung der Vorhabenträgerin überlassen, die hier erforderlichen Inhalte festzulegen.	

German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
eine Beschreibung der geplanten <b>Maßnahmen</b> , mit denen das Auftreten erheblicher nachteiliger Umweltauswirkungen des Vorhabens ausgeschlossen, vermindert oder ausgeglichen werden soll, sowie eine Beschreibung geplanter Ersatzmaßnahmen (§ 16 Abs. 1 Nr. 4 UVPG)	Darstellung des Alarmplanes und der Organisation der Notfallmaßnahmen (Anhang II Nr. V.2)	B37	Für diesen Bestandteil des UVP-Berichts verzichtet die Planfeststellungsbehörde auf das Formulieren von besonderen Anforderungen. Es bleibt der Eigenverantwortung der Vorhabenträgerin überlassen, die hier erforderlichen Inhalte festzulegen.	
	Beschreibung der Mittel für den Notfall (Anhang II Nr. V.3)			
	Beschreibung technischer und nichttechnischer Maßnahmen für die Begrenzung der Auswirkungen eines Störfalles (Anhang II Nr. V.4)		Für diesen Bestandteil des UVP-Berichts verzichtet die Planfeststellungsbehörde auf das Formulieren von besonderen Anforderungen. Es bleibt der Eigenverantwortung der Vorhabenträgerin überlassen, die hier erforderlichen Inhalte festzulegen.	
eine Beschreibung der zu erwartenden <b>erheblichen Umweltauswirkungen</b> des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 5 UVPG)	Abschätzung - des Ausmaßes und - der Schwere der Folgen der ermittelten Störfälle (Anhang II Nr. IV.2)	B38	<b><u>Für die Randnummern B39 - B43 gilt übergreifend Folgendes:</u></b>  Bei der Beschreibung der Umweltauswirkungen können die von der Vorhabenträgerin vorgesehenen Maßnahmen gemäß Rn. i.S.v. §16 Abs. 1 Nr. 3 UVPG berücksichtigt werden, indem sie das Ausmaß und/oder die Schwere der Umweltauswirkungen mindern.  Es obliegt der Vorhabenträgerin, die Umweltauswirkungen vollständig und richtig zu beschreiben. Dabei ist stets anzugeben, welche Methoden oder Nachweise, zur Ermittlung der erheblichen Umweltauswirkungen genutzt wurden, einschließlich näherer Hinweise auf Schwierigkeiten und Unsicherheiten, die bei der Zusammenstellung der Angaben aufgetreten sind, zum Beispiel technische Lücken oder fehlende Kenntnisse (s. UVPG, Anlage 4, Nr. 11).	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 20



German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
eine Beschreibung der zu erwartenden <b>erheblichen Umweltauswirkungen</b> des Vorhabens (§ 16 Abs. 1 Nr. 5 UVPG)	Abschätzung - des Ausmaßes und - der Schwere der Folgen der ermittelten Störfälle (Anhang II Nr. IV.2)	B39	Für die Störfallablaufszenarien aufgrund der Gefahrenquellen gemäß Rn. B19 - B29 ist zu beschreiben, welche <b>Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter</b> gemäß Rn. B32 - B33 zu erwarten sind.  Die Beschreibung der Umweltauswirkungen erfolgt differenziert nach den Wirkfaktoren  - Druckwellen, - Trümmerwurf, - Toxizität, - chemische Wirkungen oder - thermische Wirkungen  für die Schutzgüter gemäß Rn. B32 - B33.	Abstimmung mit dem LLUR am 16.07.2019 ff. Rn. 21 - 25
		B40	Die Beschreibung der Umweltauswirkungen gemäß Rn. B39 erfolgt anhand der Umweltqualitätsstandards gemäß Rn. B17 und grundsätzlich für jede <b>Kombination</b> aus Wirkfaktoren gemäß Rn. 18 und Schutzgütern gemäß B32 und B33. Den Maßstab für die Beschreibung der Umweltauswirkungen bilden die jeweiligen Umweltqualitätsstandards gemäß Rn. B17 bzw. B18.	
		B41	Für das <b>'typisierende Szenario'</b> gemäß Rn. B30 ist zu beschreiben, welche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß Rn. B32 und B34 zu erwarten sind.  Die Beschreibung der Umweltauswirkungen erfolgt differenziert nach den Wirkfaktoren  - Druckwellen, - Trümmerwurf, - Toxizität, - chemische Wirkungen oder - thermische Wirkungen  für die Schutzgüter gemäß Rn. B32 und B34.	
		B42	Die Beschreibung der Umweltauswirkungen gemäß Rn. B41 erfolgt anhand der <b>Umweltqualitätsstandards</b> gemäß Rn. B17 und grundsätzlich für jede Kombination aus Wirkfaktoren gemäß Rn. 18 und Schutzgütern gemäß B32 und B34. Den Maßstab für die Beschreibung der Umweltauswirkungen bilden die jeweiligen Umweltqualitätsstandards gemäß Rn. B17 bzw. B18.	
		B43	Die Beschreibung der Umweltauswirkungen gemäß Rn. B39 - B41 erfolgt sowohl <b>verbal als auch kartografisch</b> in dem jeweils geeigneten Detaillierungsgrad bzw. kartografischen Maßstab. Die kartografische Beschreibung soll Umringe bzw. Isolinien verwenden, aus denen die räumliche Verteilung der Umweltauswirkungen auch entsprechend ihrer Differenzierung (s. Rn. B17) in unterschiedlich schwerwiegende Ausprägungen deutlich wird. Die verbale Beschreibung soll die Umweltauswirkungen sowohl in ihrer Qualität als auch in ihrer Quantität nachvollziehbar aufzeigen.	

German LNG-Terminal in Brunsbüttel  
Unterrichtung gemäß § 15 UVPG  
über den Untersuchungsrahmen

Mindestinhalte des UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG	Synoptische Darstellung der Anforderungen an den Sicherheitsbericht gem. 12. BImSchV (Übernahme in den UVP-Bericht gemäß § 16 Abs. 6 UVPG)	Rn.	Inhalt der Ergänzung der Unterrichtung gemäß § 15 UVPG über den Inhalt des UVP-Berichtes	Bezug
eine Beschreibung der <b>vernünftigen Alternativen</b> , die für das Vorhaben und seine spezifischen Merkmale relevant und vom Vorhabenträger geprüft worden sind, und die Angabe der wesentlichen Gründe für die getroffene Wahl unter Berücksichtigung der jeweiligen Umweltauswirkungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 6 UVPG)		B44	Für diesen Bestandteil des UVP-Berichts verzichtet die Planfeststellungsbehörde auf das Formulieren von besonderen Anforderungen. Es bleibt der Eigenverantwortung der Vorhabenträgerin überlassen, die hier erforderlichen Inhalte festzulegen.	
eine <b>allgemein verständliche, nichttechnische Zusammenfassung</b> des UVP-Berichts (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 UVPG)		B45	Für diesen Bestandteil des UVP-Berichts verzichtet die Planfeststellungsbehörde auf das Formulieren von besonderen Anforderungen. Es bleibt der Eigenverantwortung der Vorhabenträgerin überlassen, die hier erforderlichen Inhalte festzulegen.	